Presseinformation

30. Oktober 2003

Festspielhaus-Kalendarium im November

Von den Tonkünstlern bis zum Ausseer Advent

Mit dem Tonkünstler-Orchester Niederösterreich und „Wagneriana“ beginnt das Festspielhaus St. Pölten am Montag, 3. November, um 19.30 Uhr im Großen Saal seinen November-Spielplan. Auf dem Programm stehen Richard Wagners Ouvertüre zur Oper „Tannhäuser“, die „Wesendonck-Lieder WWV 91“ sowie Anton Bruckners „Symphonie Nr. 3 d-moll WAB 103“, die „Wagner-Symphonie“. Um 18.45 Uhr beginnt im Haydn-Saal ein Einführungsgespräch mit Wilhelm Sinkovicz.

Am Samstag, 8. November, zeigen um 20 Uhr Andrés Marín und seine Flamenco Compañía im Großen Saal die neue Flamencoshow „Más allá del tiempo“. Am Donnerstag, 13. November, bestreitet die Sopranistin Judith Kopecky um 19.30 Uhr im Haydn-Saal den Liederabend „Let the Florid Music Praise“ mit Benjamin Brittens „On this Island op. 11“, Lennox Berkelys „Five Poems op. 53“, Hans Werner Henzes „Three Auden Songs“ und der Uraufführung „Symmetries & Asymmetries“ von Wolfgang Seierl.

„Zauberhafte Mächte“ nennt sich das nächste Programm des Tonkünstler-Orchesters Niederösterreich, bei dem am Montag, 17. November, um 19.30 Uhr im Großen Saal Johannes Brahms‘ „Serenade Nr. 1 D-Dur op. 11“ und Robert Schumanns „Symphonie Nr. 3 Es-Dur op. 97“, die „Rheinische“, erklingen. Um 18.45 Uhr gibt es im Haydn-Saal ein Einführungsgespräch mit Hans Georg Nicklaus. „Vom Himmel und der Erde“ singt Erika Pluhar gemeinsam mit den Ensemble Klaus Trabitsch am Samstag, 22. November, um 20 Uhr im Großen Saal.

Beendet wird das November-Kalendarium am Sonntag, 30. November, um 15 Uhr und um 18 Uhr im Großen Saal mit dem „Ausseer Advent“: Rezitationen von Michael Birkmeyer werden musikalisch von der „Singerd Tanzmusi“ aus dem Ausseerland und dem „Lupitscher-Bläserquartett“ begleitet.

Nähere Informationen und Karten beim Festspielhaus unter der Telefonnummer 02742/90 80 80-222 bzw. unter www.festspielhaus.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at